

Echte Reformen statt Milchmädchenrechnungen

ÖVP gibt klaren Weg zu tatsächlicher Steuerentlastung vor

Wien (OTS/ÖVP-PK) – „Eine echte Steuerentlastung kommt nicht durch plakative Überschriften, sondern nur durch tatsächliche Reformen zustande. Wir müssen klare ausgabenseitige Reformen setzen, um Spielräume für eine tatsächliche Steuerentlastungsreform zu schaffen“, erklärt ÖVP-Finanzsprecher Andreas Zakostelsky. „Dazu gibt es keine Alternative – das zeigen auch die mangelnden Konzepte und fehlenden verlässlichen Zahlen der SPÖ zur Vermögenssteuer, die schlussendlich keine reine Reichen-, sondern vielmehr eine Mittelstandssteuer wäre.“ Denn gerade die sog. „Reichen“ würden ihr bewegliches Vermögen, insbesondere ihr Kapitalvermögen aus Österreich sehr leicht abziehen, wenn zusätzliche Steuern eingeführt werden. „Die Vermögenssteuer wäre damit schlussendlich keine reine Reichen-, sondern vielmehr eine Mittelstandssteuer,“ so der VP-Abgeordnete.

„Eine Steuerreform muss eine nachhaltige, echte Entlastung sein. Dafür brauchen wir zuerst Reformen, zum Beispiel in der ÖBB-Infrastruktur, bei den Frühpensionen, der Verwaltung, den Förderungen. Die Vorschläge liegen schon längst am Tisch – sie gehören nun geprüft und umgesetzt“, so Zakostelsky. „Gelder, die aus einer raschen ausgabenseitigen Reform frei werden, müssen der Finanzierung dieser Steuerentlastung dienen. Jede Alternative dazu ist Augenauswischerei auf Pump und ein Umschichten von der linken in die rechte Hosentasche,“ sagt ÖVP-Finanzsprecher Zakostelsky abschließend.